

# Presse



**Polizeiinspektion  
Delmenhorst/Oldenburg-  
Land/Wesermarsch**

Donnerstag, 10. April 2024

## **+++ Verkehrsunfallstatistik 2023 der Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch +++**

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

## **Einleitung der Inspektionsleitung**

- **Die Anzahl der polizeilich bekanntgewordenen Verkehrsunfälle ist erneut angestiegen.**
- **Die Anzahl der getöteten Verkehrsteilnehmer erreicht mit 27 ein neues 10-Jahres-Hoch.**
- **Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Radfahrern ging zurück.**

Nach einem deutlichen Rückgang der Unfallzahlen im Jahr 2020, stieg die Anzahl der Verkehrsunfälle (VU) im Zuständigkeitsbereich unserer Polizeiinspektion (PI) im dritten Jahr in Folge an und weist nun einen vergleichbaren Wert wie 2016 auf. Das bedeutet, bei Ausschluss der 3 sog. Corona-Jahre, liegt die Unfallzahl unserer Inspektion im Mittel der Jahre 2014-2019.

Unsere Kolleginnen und Kollegen tragen durch ihr fachliches Einschreiten und die regelmäßigen Aus- und Fortbildungen in hohem Maße zur Steigerung der Verkehrssicherheit, auch im Hinblick auf die Unfallprävention, bei.

Ergänzend werden bereits Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter durch unsere Verkehrssicherheitsberater sensibilisiert. Zusammen mit der Verkehrswacht wurden darüber hinaus verschiedene Programme initiiert, um der Altersgruppe 65+ die entsprechenden Hilfsangebote zu unterbreiten.

### **+++ Allgemeines / Unfallaufkommen in der Polizeiinspektion +++**

Nach einem moderaten Anstieg der Unfallzahlen im Jahr 2022 wurde ein erneuter Anstieg der Unfallzahlen im Zuständigkeitsbereich hiesiger PI festgestellt. Im Jahr 2023 wurden im Zuständigkeitsbereich unserer PI insgesamt 7.899 registriert. 2022 lag dieser Wert bei 7.321 Verkehrsunfällen. Dies entspricht einem Zuwachs von 8%.

Die Entwicklung der Zulassungszahlen war in der gleichen Zeit gegenläufig. Am 31.12.2023 waren inspektionsweit 277.371 Kfz zugelassen. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Verringerung von 0,4%.

Als Hauptunfallursachen für die im Inspektionsbereich erfassten VU wurden folgende Gründe registriert:

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

- Fehler beim Wenden und Rückwärtsfahren
- ungenügender Sicherheitsabstand
- Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen
- Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen

### **+++ Unfälle mit Personenschäden +++**

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen stieg im Vergleich zum Vorjahr erneut auf nunmehr 1.239 Verkehrsunfälle. Dies entspricht einer Steigerung von 8%.

Die Anzahl der schwer verletzten Beteiligten blieb konstant auf dem Niveau der beiden Vorjahre. In unserem Zuständigkeitsbereich wurden insgesamt 217 Unfallbeteiligte schwer verletzt. Dies entspricht einer Steigerung von 0,5% ggü. den 216 Verletzten im Jahr 2022.

Auch im Jahr 2023 kam es zu Verkehrsunfällen mit tödlichem Ausgang. Im vergangenen Jahr verstarben bei 25 VU insgesamt 27 Unfallbeteiligte auf den Straßen unserer Inspektion und somit 11 Menschen mehr als 2022.

*Tödlicher Verkehrsunfall mit 2 Verstorbenen in Stadland:*

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/68438/5620278>

Die meisten Unfälle mit Verletzten sind auf ungenügenden Sicherheitsabstand zurückzuführen, gefolgt von Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen und nicht angepasster Geschwindigkeit in anderen Fällen.

*Verkehrsunfall auf der Autobahn 1 im Bereich Emstek:*

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/68438/5585952>

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

### **+++ Kinder +++**

Glücklicherweise wurde im Jahr 2023 erneut kein Kind im Alter zwischen 0–14 Jahren auf unseren Straßen tödlich verletzt. Bei den schwer verletzten Kindern wurde jedoch eine Steigerung von 43% registriert. Insgesamt wurden somit 10 Kinder bei Verkehrsunfällen schwer verletzt, was dem Stand aus dem Jahr 2021 entspricht.

36 Verkehrsunfälle mit der Beteiligung von Kindern waren sog. Schulwegunfälle. Hierbei handelt es sich um Unfälle, die im Zusammenhang mit dem Schulbesuch stehen.

Die Hauptunfallursachen hierbei waren das verbotswidrige Benutzen der falschen Straßenseite und Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr.

Die Polizei ist regelmäßig an den Schulen in unserem Zuständigkeitsbereich vertreten, um theoretisch und praktisch das sichere Verhalten im Straßenverkehr zu üben. Dies beginnt durch unsere Verkehrssicherheitsberater bereits frühzeitig in den Grundschulen. Dennoch sind hier in erster Linie die Eltern gefragt, ihren Kindern ein richtiges Verhalten beizubringen und tagtäglich vorzuleben.

### **+++ Junge Fahranfänger +++**

Im vergangenen Jahr verstarben 4 Beteiligte aus der sog. Risikogruppe der „Jungen Fahranfänger“. Diese Risikogruppe setzt sich aus jungen Menschen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren zusammen. Nach 3 Verstorbenen im Jahr 2022 bedeutet dies eine erneute Steigerung von 33%.

Zusätzlich wurden insgesamt 23 junge Menschen aus dieser Risikogruppe schwer verletzt. Nach 42 schwer Verletzten im Jahr zuvor, bedeutet dies einen Rückgang von 45%.

Hauptsächlich wurden VU dieser Art durch ungenügenden Sicherheitsabstand und nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen verursacht. Die dritte Hauptunfallursache ist die Nichtbeachtung der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen.

*Schwerer Verkehrsunfall auf der L 859 in Butjadingen:*

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/68438/5519375>

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

### **+++ Senioren ab 65 Jahren +++**

Insgesamt kam es zu 1480 Verkehrsunfällen mit der Beteiligung von Senioren im Alter 65+. Ggü. dem Jahr 2022 bedeutet dies einen Zuwachs von 2%. Wie im vergangenen Jahr wurde erneut ein Großteil der Verkehrsunfälle durch Angehörige dieser Altersgruppe verursacht (72%).

In 50 Fällen waren schwere Verletzungen bei Unfallbeteiligten zu beklagen. Dies ist ggü. dem Vorjahr eine Steigerung von 4%. Auch die Anzahl der tödlich verletzten Senioren stieg um 14%, von 7 im Jahre 2022 auf 8 Getötete im vergangenen Jahr.

Als Hauptunfallursachen wurden polizeilich das Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen und Fehler beim Abbiegen nach links registriert. Die dritthäufigste Ursache ist der ungenügende Sicherheitsabstand.

Diese Ursachen sind zumindest teilweise durch die eingeschränkte Reaktionsgeschwindigkeit und verminderte Wahrnehmungsfähigkeit der Beteiligten aus dieser Altersgruppe begründet.

*Pedelec-Fahrerin in Delmenhorst tödlich verletzt:*

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/68438/5458894>

Auch hier werden gezielt präventive Maßnahmen (Fit im Auto und Fit auf dem Pedelec), seitens der Polizei und ihrer Partner angeboten und regelmäßig durchgeführt, um ältere Menschen dahingehend zu sensibilisieren.

### **+++ Fahrradfahrer (inkl. Pedelec) +++**

Im vergangenen Jahr kam es zu 440 Verkehrsunfällen mit Fahrrädern (inkl. Pedelecs). Dies bedeutet eine deutliche Reduktion von 13% ggü. 2022.

Hierbei waren insgesamt 464 Radfahrer beteiligt. 46 Beteiligte wurden schwer verletzt, dies bedeutet eine Verringerung von 6%. 2 weitere Radfahrer erlagen ihren schweren Verletzungen. Dies stellt einen deutlichen Rückgang gegenüber den 6 Verstorbenen im Jahr zuvor dar.

Eine verstorbene Radfahrerin gehörte der Altersgruppe 65+ an. Beide Verstorbenen fuhren mit Pedelecs.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

Immer wieder wird festgestellt, dass sowohl die Pedelec-Fahrer, als auch die anderen Verkehrsteilnehmer für die Geschwindigkeiten nicht ausreichend trainiert und sensibilisiert sind.

Gerade ältere Verkehrsteilnehmer nutzen häufig sog. Pedelecs, da dank ihnen ohne größere Kraftanstrengung auch bei widrigen Wetterverhältnissen und hügeligen Gelände zügig gefahren werden kann.

Die Polizei hat – in Kooperation mit der Verkehrswacht – das Programm „Fit auf dem Pedelec“ initiiert, um speziell älteren Verkehrsteilnehmern den sicheren Umgang im Straßenverkehr aufzuzeigen.

Neben einem umsichtigen Verhalten der Pedelec-Fahrer ist eine gute Sichtbarkeit sehr wichtig. Immer wieder werden auch in der dunklen Jahreszeit schlecht erkennbar gekleidete Radfahrer festgestellt, die zusätzlich häufig ohne Licht fahren. In diesem Zusammenhang wird insbesondere das vorausschauende Fahren, die gute Erkennbarkeit im Verkehr durch eine funktionstüchtige Lichtanlage und reflektierende Kleidung sowie das Tragen eines Fahrradhelms dringend empfohlen.

Zusätzlich wird immer wieder eklatante Fehlverhalten der Radfahrer festgestellt. Die Missachtung einer Rotlicht zeigenden Lichtzeichenanlage führt genau wie das Befahren des Rad- / Fußweges in falscher Richtung häufig zu gefährlichen Situationen.

Ebenso sind die Fahrer von Kraftfahrzeugen dazu angehalten, besonders auf die Radfahrer zu achten. Bei Kollisionen zwischen Radfahrern und Kraftfahrzeugen ist die Unfallfolge meist schwerwiegend. Daher ist eine gegenseitige Rücksichtnahme unverzichtbar.

### **+++ Motorradfahrer +++**

Die Anzahl der beteiligten Motorradfahrer ist im Jahr 2023 um 5%, auf 185 Beteiligte, gestiegen. 33 Motorradfahrer wurden dabei schwer verletzt, dies entspricht einem Rückgang von 13%.

Die Anzahl der Verstorbenen sank erneut um 33%, auf nunmehr 2 tödlich Verletzte.

*Motorradfahrer in Hatten tödlich verletzt:*

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/68438/5566818>

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

### **+++ Alkohol und Drogen +++**

Im vergangenen Jahr wurden 127 Verkehrsunfälle mit Alkoholbeeinflussung polizeilich bekannt. Dies sind 3 Verkehrsunfälle mehr als 2022 und somit auf einem ähnlichen Niveau.

*Alkoholisierte Pkw-Fahrer kommt in Nordenham von Fahrbahn ab und erfasst Frau:*

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/68438/5222676>

Bei den Verkehrsunfällen unter Beeinflussung von Drogen und Medikamenten wurde erneut eine Steigerung von 23 auf 36 Verkehrsunfälle registriert, dies entspricht einer Steigerung von 57%.

In beiden Fällen ist davon auszugehen, dass die erhöhte Anzahl von Verstößen auf die regelmäßigen internen Aus- und Fortbildungen, sowie den stetig wachsenden Kontrolldruck – auch im Rahmen der Unfallaufnahme – zurückzuführen ist.

### **+++ Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort +++**

Im Jahr 2023 wurden 1595 Verkehrsunfallfluchten (korrekt: Unerlaubtes Entfernen von Unfallort) registriert. Dies bedeutet eine Steigerung von 4% zum Jahr 2022.

Bei 105 Verkehrsunfallfluchten wurden Personen verletzt, dies entspricht einer Steigerung von 2% ggü. dem Jahr 2022.

Die Aufklärungsquote bei den registrierten Verkehrsunfällen mit Personenschaden stieg im Vergleich zum Vorjahr um 25%.

Trotz der nur moderat gestiegenen Aufklärungsquote bei Unfallfluchten müssen Autofahrer jederzeit damit rechnen, von der Polizei ermittelt und anschließend belangt zu werden. Selbst bei sog. Bagatellschäden gehen Flüchtige das Risiko ein, ihren Führerschein und sogar ihr Fahrzeug zu verlieren. Beides kann unter gewissen Voraussetzungen im Zuge einer Verurteilung eingezogen werden.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

PHK Alexander Huber  
Leiter Sachgebiet Einsatz und Verkehr  
Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch  
Marktstraße 6/7  
27749 Delmenhorst

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst